

# Windräder spektakulär inszeniert

■ (Uetersen/rs) Sie gelten als unverzichtbar für die Energiewende. Landwirte freuen sich über Zusatzerträge. Kritiker sprechen von Vogelschreibern, einer Verspargelung der Landschaft – an Windrädern scheiden sich die Geister.

In Uetersen hat die Künstlerin und Lichtdesignerin Gisela Meyer-Hahn nun gezeigt, wie die Riesen auch aussehen können: nämlich wunderschön.

Drei Tage lang verwandelte sie den Windpark Uetersen in der Nacht in ein großes Kunstobjekt. Angestrahlt von ungewöhnlich leistungsstarken Scheinwerfern, tauchte die Pinnebergerin Turme und Flügel in unterschiedliches Licht.

Ein Schauspiel, das immer wieder Gruppen von Fahrradfahrern und Fußgängern anlockte, die den 1,5 Kilometer weiten Weg von Uetersen aus

machten, um ganz nahe an die Windräder heranzukommen. Andere beobachteten das Schauspiel aus der Entfernung.

Von Besuchermassen zu sprechen, wäre falsch. Allerdings kollidierte die Inszenierung zeitlich auch mit Großveranstaltungen wie dem Hafenfest in Elmshorn und dem Aistervergnügen in Hamburg. Dass die Aktion erheblichen Anklang fand, stellt Meyer-Hahn allerdings an vielen Reaktionen fest, die sie erreichen. „Kannst Du nicht dafür sorgen, dass es bleibt?“, lautete eine Zusage, die sie besonders freut.

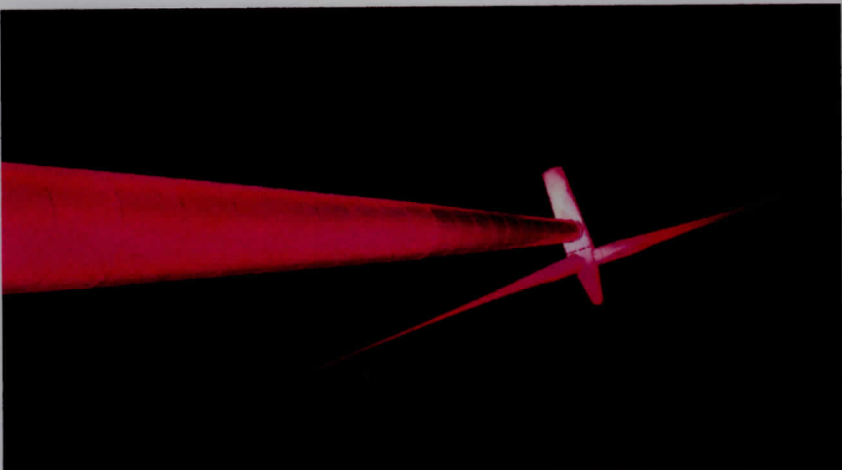
Nein, kann sie natürlich nicht. Die Aktion „Windkraft, farbig im Licht“ war auf die drei Tage begrenzt. Finanzlief gefordert wurde sie unter anderem vom Land. Die Schminnherrschaft hatte kein Geringeres übernommen als Ministerpräsidenten Torslens Ahlbe. Auch das Schleswig-Holstein Magazin berichtete.

Meyer-Hahn ist bewusst, dass sie sich in einem Grenzrecht bewegt. Sie möchte die Aktion als reines Kunstprojekt verstanden wissen, „nicht als Werbestatistik für ein Unternehmen“. Sie sieht Windparks als neue Stadtländ-



**Strahlend blau:** Über ein Mischpult konnten Intensität und Farbe gesteuert werden.  
Foto: Gisele Meyer-Hahn

schaften, die allerdings das Land „regulär überführen“. Ob sie sich solche Inszenierungen auch an zahlreichen anderen Orten vorstellen kann, darüber ist sie deshalb noch nach. Eine Auflage wird's aber noch geben: In drei Wochen in Husum.



**So schön können Windräder im Dunkeln aussehen. Ein Schauspiel, das es allerdings nur in drei Nächten zu sehen gab.**